

**SO FINDEN
SIE DAS OBERE AHR TAL
IN DER GEMEINDE BLANKENHEIM**



Von der A1 kommend: Abfahrt Blankenheim, rechts auf die B 51, nach ca. 3 km links auf B 258 Richtung Blankenheim, im Ort (gegenüber dem Rathaus) links auf den Parkplatz am Weiher.

Von Süden (aus Richtung Trier / Dahlem) kommend: B 51 Richtung Blankenheim, vor Blankheimendorf rechts Richtung Blankenheim (K 70 / K 69), im Kreisverkehr 2. Ausfahrt (Bahnhofstr.), dann sofort rechts in die Ahrstr., am Rathausplatz links auf B 258, sofort rechts auf den Parkplatz am Weiher.

Von Südosten (aus Richtung Nürburgring / Ahrweiler) kommend: B 258 Richtung Blankenheim, im Ort (gegenüber dem Rathaus) rechts auf den Parkplatz am Weiher.

Herausgeber:
Kreis Euskirchen
Der Landrat
Untere Landschaftsbehörde
D-53877 Euskirchen
☎ 02251 / 15-0
info@kreis-euskirchen.de
www.kreis-euskirchen.de



**Weiterer Ansprechpartner
und Touristeninfo:**
Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim
☎ 02449/87-222 oder 223
verkehrsbuero@blankenheim.de
www.blankenheim.de



Bildautoren:
Kreis Euskirchen
Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.
Gemeinde Blankenheim
Landesvermessungsamt NRW
Dietrich Sommerfeld
Reiner Jacobs
Bernd Schreiner (www.ahrwein.de)
Bernhard Heulmanns (SFC Erkelenz)

Layout:
Ursula Franke

EIFEL - LUST AUF NATUR

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Gemeinde Blankenheim

**Naturerlebnis
Oberes Ahrtal**

**WO DIE AHR
ENTSPRINGT**



**WANDERN
AN DER OBEREN AHR**



Die abwechslungsreiche Landschaft der Oberen Ahr lädt zu erholsamen Spaziergängen oder ausgedehnten Wanderungen ein. Fünf landschaftlich besonders reizvolle Wege wurden im Gebiet neu ausgewiesen. Lassen Sie sich von stillen Wäldern, leise gurgelnden Bächen und bunten Wiesen faszinieren.



Entlang der Wanderrouten werden auf Schautafeln interessante Informationen zur Erdgeschichte und der vielfältigen heimischen Tier- und Pflanzenwelt geboten.

Entdecken Sie Natur und Landschaft an der Ahr und ihren Nebenbächen und besuchen Sie die Ahrquelle im historischen Ortskern von Blankenheim.



WO DIE AHR ENTSpringt



Länge: 6,9 km · Wanderdauer: ca. 2 Stunden · 1 Rastmöglichkeit

Der Rundweg beginnt am Blankenheimer Weiher. Von dort führt ein schmaler Waldweg oberhalb der Ahr hinunter zum Mülheimer Bach.

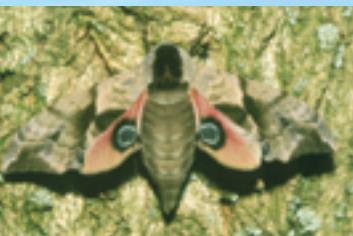


Am und auf dem Blankenheimer Weiher bieten sich verschiedene Möglichkeiten zur Erholung und zum Zeitvertreib.

Unterwegs gibt es immer wieder schöne Ausblicke auf die Ahraue. Am Wegesrand finden Sie blütenreiche Säume und Gebüsche, in denen zahlreiche Vögel nisten.

Den Mülheimer Bach überqueren Sie auf einer Brücke, die im Rahmen des „Ahr-2000“-Projektes neu gebaut wurde. Zuvor befand sich hier eine Furt.

Diese war für viele Wassertiere unpassierbar und behinderte daher das Leben im Bach erheblich. Seitdem dieses Hindernis beseitigt ist, können Fische und andere Bachbewohner wieder ungehindert aufwärts wandern.



Das Abendpfauenaue (Bild li.) und der Große Schillerfalter sind typische Bewohner des Auwaldes, fliegen aber auch gerne entlang beschatteter Waldränder.



Weitere Infos:

www.ahr-2000.de
www.kreis-euskirchen.de
www.blankenheim.de



Nach einem Blick auf die einzigartigen Auwälder im Mülheimer Bachtal folgen Sie dem schattigen Waldweg zurück zur Ahr.

Aus dem Ahrtal gelangen Sie dann in das abgechiedene Nonnenbachtal.

Erlen, Weiden und Birken säumen den Bach, dessen Aue bis vor wenigen Jahren noch ein dichter Fichtenforst einnahm.



Blick auf die Burg Blankenheim.

Auf der Höhe des Schillertsberges bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick auf Blankenheim und die Burg. In Blankenheim schließt ein Besuch des historischen Ortskernes und der Ahrquelle die Wanderung ab.



Unter der Stahlbrücke hat sich der Mülheimer Bach ein neues Bett geschaffen.

Auf dem historischen „Brotpfad“-Wanderweg wandern Sie nach Blankenheim zurück.

Auf der Höhe des Schillertsberges bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick auf Blankenheim und die Burg.

PROJEKT AHR 2000

Ihre Wanderung führt Sie durch das Gebiet des Naturschutzprojektes „Ahr 2000“. Dessen Ziel ist es, die Landschaft an der Ahr und ihren Nebenbächen auf Dauer zu erhalten und zu entwickeln.

Hierzu führte der Kreis Euskirchen von 1993 bis 2005 zahlreiche Maßnahmen durch.

Auf diesem Weg befinden Sie sich im Quellgebiet der Ahr. In der Ahr und den Nebenbächen befanden sich früher Staustufen und andere Querbauwerke.

Diese verhinderten eine Wanderung der Fische zu ihren Laichplätzen. Im Rahmen des Projektes wurden sie deshalb beseitigt oder umgestaltet.